

Niederschrift

Gremium:	Sportausschuss
Sitzung:	6. öffentliche Sitzung (SP/2007/006)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 06.03.2007
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dönnebrink, Andreas

CDU

Große-Berg, Franz-Josef
Haget, Bernhard
Mensing, Peter
Rathmer, Jürgen
Terbrack, Karl Heinz
Terhaar, Gerhard
Ungruhe, Holger
Vennekötter, Josef
Witte, Josef

SPD

Fischer, Mathilde
Terbeck, Walter

UWG

Heijnk, Klaus
Kersting, Hubert

WGW

Frankemölle, Norbert

FDP

Dirk, Rainer

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW

Löhning, Klaus

Bürgermeister

Büter, Felix

Verwaltung

Althoff, Hans-Georg
Kühlkamp, Hermann
Lefering, Hermann
Bülter, Franz-Josef
Tembrink, Reinhold
Schaffernoth, Bruno

Gast

Krieger, Michael, Architekturbüro Dr. Krieger, Velbert

es fehlen entschuldigt:

CDU

Pomberg, Winfried

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Vorstellung des Architekturbüros Dr. Krieger, Velbert, und der Entwurfsplanung für das Kombibad (Gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr)
- 2 Genehmigung von Niederschriften über die Sitzungen des Sportausschusses
 - 2.1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung am 09.05.2006
 - 2.2 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung am 21.08.2006
 - 2.3 Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung am 06.12.2006

Der Ausschussvorsitzende Dönnebrink begrüßt die Ausschussmitglieder und die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr zur gemeinsamen Sitzung. Er begrüßt weiterhin die Gäste, die Vertreter der Presse, der Verwaltung und die Zuschauer.

1 Vorstellung des Architekturbüros Dr. Krieger, Velbert, und der Entwurfsplanung für das Kombibad (Gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr)

Herr Michael Krieger vom Architekturbüro Dr. Krieger Velbert, stellt das Büro und eine Auswahl bislang durch dieses Büro verwirklichter Bäder vor. Im Anschluss hieran wird der Entwurf für das Kombibad detailliert vorgestellt.

Diverse Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Krieger und der Verwaltung beantwortet. So soll zu Ostern 2007 der Bauantrag vorliegen; der Baubeginn wird mit dem Abbruch im September 2007 liegen. Anfang Oktober 2007 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, damit zu Oktober 2008 die Neueröffnung erfolgen kann. Die Kostenschätzung für den Neubau beläuft sich auf 5.650.000 €. Für die Sanierung des Wellenfreibades sind schätzungsweise 2.210.000 € aufzuwenden.

Fragen zur weiteren Öffnung der Glasfront, zur Größe der geplanten Öffnungen und zur Sicherheit, nehmen einen breiten Rahmen ein und werden ausführlich diskutiert und bewertet. Danach wäre die weitere Öffnung der Fassade aus Gründen wesentlich höherer Kosten im Hinblick auf Herstellung, Unterhaltung und Energiebedarf kritisch zu beurteilen. Vergleiche mit anderen Bädern, die mitunter nicht beide Badbereiche wie in Ahaus in derartiger Größenordnung und mit einem so großen Wasser- und Freiflächenanteil kombinieren, sind kaum zu führen. Offensichtlich ist das Besucherinteresse anfänglich auch anders beurteilt worden. Dennoch sollen die Mehrkosten für eine großflächige Öffnung der Verbindung zwischen Hallen- und Freibadbereich ermittelt werden.

Die Lage einzelner Beckenbereiche wird ausführlich begründet. Danach ist die weiter nördlich vorgesehene Anordnung des Kleinkinderbeckens aufgrund der Tatsache, dass dort Kleinkinder von ihren Eltern oder anderen Begleitpersonen beaufsichtigt werden und für diese Besuchergruppe eine größere Freifläche benötigt wird, als durchaus richtig anzusehen. Dort ist auch ein größerer Abstand zu den Becken mit größerer Wassertiefe gegeben.

Fragen nach Anzahl und Größe der Umkleidekabinen und der Qualität der Glasflächen werden erörtert. Danach sind ausreichend dimensionierte Kabinen vorgesehen bzw. vorhanden; die Verglasung soll aus Kostengründen als Zweifachverglasung ausgeführt werden. Hierdurch werden ausreichende Dämmwerte erreicht.

Herr Krieger deutet an, das noch weiter überlegt werden soll, ob zu bestimmten Zeiten überschüssige Solarwärme in Erdwärme umgewandelt werden kann, um diese Energie für andere Bereiche einzusetzen.

Die Personal- und Energiekosten werden als bedeutsamste Aufwendungen künftig etwa je 50 v. H. der Gesamtkosten ausmachen.

Ausführlich wird über die Frage der Materialwahl für die Becken diskutiert. Herr Krieger erläutert, dass durch Fliesenwahl eine angenehmere Wasserfärbung erreicht werden kann. Ein Edelstahlbecken sei zwar weniger anfällig; die Herstellungskosten lägen aber höher. Vor allem würde eine weniger angenehme Wasserfärbung erreicht. Das Kinderbecken sollte in Kunststoff ausgeführt werden. Insgesamt sei die Materialwahl auch hinsichtlich der Pflege und Wartung der Becken bedeutsam. So sei es sinnvoll, das Spaßbecken der höheren Beanspruchung wegen aus Edelstahl zu erstellen. Zunächst soll ein Gutachten über die Qualität des Betons des Wellenbeckens abgewartet werden, bevor hinsichtlich der Materialauswahl zu entscheiden ist. Herr Krieger wird die genauen Kosten benennen. Auf den Einbau einer Whirlpoolanlage soll aus Kostengründen verzichtet werden. Massagedüsen für den Nacken- und Rückenbereich sollen vorgesehen werden.

Die Badewasserdesinfektion auf Solebasis soll aus Kostengründen nicht in Erwägung gezogen werden, weil hierbei grundlegend andere, kostenintensivere Materialien Verwendung finden müssten.

Zusätzlich zu dem im Außenbereich vorhandenen Kiosk soll im Eingangsbereich ein weiterer Kiosk eingebaut werden. Neben einem Kassenautomaten könnte eine personenbesetzte

Kasse eingerichtet werden, um eine zeitweise Besetzung des Kiosk im Eingangsbereich zu erreichen und einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen.

StBD Schaffernoth weist auf die am 13. 03. 2007 anstehende Besichtigungsfahrt der Bäder Duisburg und Oer-Erkenschwick hin. Nach dieser Bereisung soll sich im Ratssaal eine Aussprache anschließen.

Den Ratsfraktionen wird vom Büro Dr. Krieger ein Exposé zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und der Sportausschuss nehmen den Entwurf zum Neubau des Kombibades bei einer Enthaltung ansonsten einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des vorgestellten Entwurfs die weitere Planung zu betreiben. Hierbei sind die in der Sitzung unterbereiteten Vorschläge zu untersuchen und ggf. bei der weiteren Bearbeitung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

- 15 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltungen

2 Genehmigung von Niederschriften über die Sitzungen des Sportausschusses

2.1 Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung am 09.05.2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung am 09.05.2006 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2.2 Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung am 21.08.2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung am 21.08.2006 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2.3 Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung am 06.12.2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung am 06.12.2006 werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Andreas Dönnebrink
(Vorsitzender)

Reinhold Tembrink
(Schriftführer)